

Niederschrift

über die 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 25.08.2022

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens,
Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:27 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Tobias Masemann

Ausschussmitglieder

Werner Conrad

Perdita Gunkel

Pascal Reents

Maximilian Striegl

Melanie Sudholz

Sandra Wessel

stv. Ausschussmitglieder

Ingbert Grimpe

Dennis Gunkel

Beratendes Ausschussmitglied

(Stadtelternrat der KiTas)

ber. AM Henrik Bentama

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied

(Stadtelternrat der Schulen)

ber. AM Melanie Pille

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied- Schulangelegenheiten

ber. AM Bianca Schliep

Beratendes Ausschussmitglied (Freie Jugendhilfe)

ber. AM Jutta Wilhelms

Gäste

Kreispfarrer Christian Scheuer

Roland Ernst, Landkreis Friesland

Heino Putzehl

-zu TOP 6 bis 17:28 Uhr-

-zu TOP 6 bis 17:28 Uhr-

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

StD Anja Müller

StAR Andreas Stamer

VA Ingrid Duden

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders die Herren Kreispfarrer Christian Scheuer, Ev.-luth. Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven, und Roland Ernst vom Landkreis Friesland, Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Kultur, zum Tagesordnungspunkt 6.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2022 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 23.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Jugendangelegenheiten

6. Gründung eines Trägerverbundes im ev.-luth. Kirchenkreis WHV-Friesland **SV-Nr. 21//0303**

StD Müller führt in die Thematik der Sitzungsvorlage ein und bittet Herrn Scheuer um weitere Ausführungen.

Kreispfarrer Scheuer erläutert die der Sitzungsvorlage beigefügte Präsentation und beantwortet zusammen mit Herrn Ernst und StD Müller Fragen.

AM Sudholz fragt nach, warum die Stadt Schortens der Gründung des Trägerverbundes zustimmen und beitreten soll, da die Kindertagesstättenbereiche zum 01.08.2023 an den Landkreis Friesland gehen werden. Sie schlägt vor, dass der Landkreis Friesland gleich dem Trägerverbund beitreten soll.

Herr Scheuer führt aus, dass ein jetziger Beitritt der Stadt Schortens dem Landkreis Friesland in 2023 die Übernahme erleichtern wird. Außerdem ist es für die Mitarbeiter*innen im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven wichtig, damit entsprechende Übernahmeverträge

erarbeitet werden können und die Stellenausschreibung für die Geschäftsführung im Trägerverbund erfolgen kann.

StD Müller informiert darüber, dass für die Stadt Schortens nur anteilige Kosten, 7/12 der angegebenen Gesamtsumme, entstehen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Herren Scheuer und Ernst für ihre Anwesenheit, Erläuterungen und Beantwortung der entstandenen Fragen.

Einstimmig wird empfohlen, der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Gründung eines Trägerverbundes „Wachsen und Werden“ im ev.-luth. Kirchenkreis Wilhelmshaven-Friesland ab 01.01.2023 sowie den damit verbundenen Kosten von ca. 20.500 Euro/Jahr wird zugestimmt.

7. Ergebnisse der Jahreshauptuntersuchung sowie allgemeiner Sachstandsbericht der Spielplätze **SV-Nr. 21//0305**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage und führt aus, dass der Spielplatz Helmsundstraße in den nächsten Tagen wieder frei gegeben wird. Eine entsprechende Mitteilung in der Presse wird erfolgen.

Am Jugendtreff Hohe Gast wird in nächster Zeit die Graffiti-Wand aufgestellt und die Basketballkörbe etc. werden ausgetauscht.

Die Arbeiten am Spielplatz Hasenweide werden nicht wie geplant 09/10-2022 aufgenommen werden können. Ursächlich hierfür sind nicht geplante Arbeiten wie die Erneuerung des Sandspielbereichs Jungfernbusch und die Schaffung eines Spielplatzes für die Notunterkunft für ukrainische Flüchtlinge an der Bürgerbegegnungsstätte Roffhausen/Heinz-Neukäter-Schule.

AM Perdita Gunkel fragt nach, wie der Sachstand beim Konrad-Adenauer-Spielplatz ist, weil man in der Ausschusssitzung vom 24.03.2022 besprochen hatte, dass sich die Anlieger mit „kleineren“ Arbeiten mit Unterstützung des Bauhofes (Material, Aufsicht, etc.) dort selbst einbringen wollen, bis der Spielplatz saniert wird. StD Müller bedankt sich für diese Idee, weist darauf hin, dass die Stadt Schortens auch für Arbeiten, die von Eltern ausgeführt werden, in der Gewährleistungspflicht ist, so dass sich dies nicht so einfach darstellt.

Auf die Nachfrage, wann die stillgelegte Schaukel auf dem Spielplatz Eschenweg wieder in Betrieb genommen wird, kann StD Müller mitteilen, dass das benötigte Ersatzteil bestellt, aber noch nicht geliefert ist. Es ist davon auszugehen, dass eine Reparatur in 09/2022 erfolgen wird. Ebenso verhält es sich mit den Ersatzteilen für die Seilbahn.

AM Striegl bittet darum, zukünftig auf den Kontrollberichten der Spielplätze eine Legende zu vermerken, was unter den Prioritäten 1-3 zu verstehen ist; eventuell auch mit Zeitangaben, in welchem Zeitraum die anstehenden Arbeiten erledigt werden.

StD Müller sagt dies zu.

AM Striegl fragt nach, ob es angeraten ist, einen weiteren Mitarbeiter auf dem Baubetriebshof für den Bereich Spielplätze einzustellen. StD Müller informiert darüber, dass bereits angedacht ist, die Saisonarbeiter*innen des Baubetriebshofes in den Wintermonaten weiter zu beschäftigen und unter anderem in diesem Bereich unterstützend einzusetzen.

Die Nachfrage, ob alle Spielplätze mit Spielplatzpaten versorgt sind, kann StD Müller mit Ja beantworten. Es gibt sogar eine entsprechende Warteliste. Der Vorschlag, Werbung für Spielplatzpaten zu machen, kann somit zurzeit unberücksichtigt bleiben.

AM Striegl weist darauf hin, dass in dem Bericht bei der Skateranlage Hohe Gast „keine Mängel“ verzeichnet sind. Schon im April 2022 wurde darauf hingewiesen, dass die Anlage repariert werden muss, da dort Unfallgefahren vorhanden sind. Ebenso verhält es sich beim Skater-Treff Sillenstede (Beleuchtung, vorhandene Graffitis). StD Müller sagt eine Beantwortung zu.

Er bittet darum, die Berichte regelmäßig auf der Homepage zu veröffentlichen und im Ausschuss viertel- oder halbjährlich vorzulegen.

AM Sudholz bittet um einen Hinweis auf der Homepage, wer die Graffiti-Wand Hohe Gast nutzen darf. Sie wurde hier schon verschiedentlich angesprochen.

StD Müller informiert darüber, dass Entsprechendes von den Kollegen/Kolleginnen des Pferdestalls erarbeitet wird, einschließlich Regeln u. ä. und dann in den sozialen Medien veröffentlicht wird.

AM Sudholz bittet in diesem Zusammenhang um Kommunikation über die Medien, wann geschlossene Spielplätze/Spieleinrichtungen wieder geöffnet/genutzt werden.

AM Reents bittet um mehr Transparenz im Bericht, warum z. B. ein zu kleiner Fallschutz nur die Priorität 3 hat. StD Müller sichert zu, die Liste dahingehend zu ergänzen.

8. Auslastung der Schulen und Kindertagesstätten **SV-Nr. 21//0304**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage und weist darauf hin, dass die Zahlen Stand „23.08.2022“ sind und sich zwischenzeitlich schon Änderungen ergeben haben.

Auf Bitten von AM Sudholz werden die Zahlen zum Protokoll um die Inklusionskinder an den einzelnen Standorten erweitert.

Alle Grundschulen sind dieses Jahres mindestens 2zünftig. In 2021 waren 780 Schüler*innen an den Grundschulen, in 2022 bis heute 872 Schüler*innen.

Die Grundschule Sillenstede wird in den nächsten Jahren weiteren Schülerzuwachs zu verzeichnen haben.

StD Müller weist darauf hin, dass diese Zahlen in die Schulentwicklungsplanung einfließen, die dem Protokoll beigefügt ist.

BM Böhling führt aus, dass die Entwicklung im Kinderbetreuungskonzept berücksichtigt ist und es sich bei diesen Zahlen nur um eine Momentaufnahme handelt.

Auf die Frage von AM Sudholz, wie viele ukrainische Schüler*innen zurzeit in den Grundschulen aufgenommen wurden, kann StD Müller berichten, dass in Glarum, Heidmühle und Schortens je 2 Kinder aufgenommen wurden.

AM Wessel fragt nach, ob es eine Übersicht der an den Standorten eingesetzten Lehrkräfte gibt, da ihr bekannt sei, dass es zurzeit eine Unterversorgung in Schortens und Roffhausen gebe.

StD Müller sichert eine Abfrage an allen Standorten zu.

Ber. AM Pille fragt nach, wie es mit der Randbetreuung ab 01.08.2023 laufen wird, da diese teilweise über das KiTa-Personal abgedeckt wird. Auch fragt sie, wie das weitere Personal, wie Hausmeister und Reinigungskräfte, dann zur Verfügung steht, da diese teilweise in der Schule und in der KiTa eingesetzt sind.

StD Müller kann diese Frage nicht beantworten, da mit dem Landkreis Friesland noch keine Absprachen im Detail zur Kindergarten-/Krippenübernahme geführt wurden. Ihrer Meinung nach wird die Randbetreuung dann ein Problem, da diese Kräfte der Stadt Schortens nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Entsprechendes wird erst noch mit dem Landkreis Friesland verhandelt und zu gegebener Zeit wieder berichtet. Dies gilt auch für weiteres Personal, dass bisher sowohl in den KiTas als auch in den Schulen eingesetzt ist.

Schulangelegenheiten

9. Sachstandsbericht "Digitalisierung Schulen" **SV-Nr. 21//0306**

StAR Stamer gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand der durchgeführten Maßnahmen. Die Arbeiten konnten noch nicht vollständig abgeschlossen werden, da teilweise nur in den Ferien bzw. nach Schulschluss gearbeitet werden konnte, um eine Störung des Unterrichts zu vermeiden. Es sind teilweise noch Restarbeiten durchzuführen, die während des Schulbetriebes durchgeführt werden können.

Der Landkreis Friesland hat die Beschaffung der Boards europaweit ausgeschrieben. Das erste Kontingent besteht für die Stadt Schortens aus 44 Boards, die nach und nach abgerufen werden können. Eine Montage wird Zug um Zug erfolgen, da gleichzeitig eine Demontage und Entsorgung der bisher genutzten Tafeln erfolgen muss. Ende des Jahres werden die Lehrkräfte entsprechend auf die neuen

Kommunikationsmittel geschult. Die 2. Phase wird zeitnah in 2023 umgesetzt. Mehrkosten sind zurzeit nicht benennbar, aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen aber vorauszusehen.

Stv. AM Dennis Gunkel fragt nach, was unter „Restarbeiten“ zu verstehen ist.

StAR Stamer führt aus, dass es sich hier um unterschiedliche Restarbeiten (Kabelverlegung, Schaltschränke u. ä.) an den einzelnen Standorten handelt.

Ber. AM Pille, StD Müller und BM Böhling bedanken sich bei den Kolleginnen und Kollegen, die dafür gesorgt haben, dass der Schulbetrieb am 25.08.2022 wieder aufgenommen werden konnte. Dies gilt insbesondere für die Raumpflege.

10. Anfragen und Anregungen:

10.1. Kostenlose Hygieneartikel in den Grundschulen

Ber. AM Bentama bittet um Prüfung, ob in den Grundschulen/KiTas und Krippen kostenlos Hygieneartikel u. ä. angeboten werden können. Die Stadt Schortens könnte zusammen mit der Stadt Düsseldorf hier Vorreiter sein.

10.2. Informationen zur Attraktivitätssteigerung der Kinderspielplätze Hasenweide und Helmsundstraße

AM Striegl erkundigt sich, warum es zu den Spielplätzen Hasenweide und Helmsundstraße keine weitergehenden Informationen gegeben hat.

Der Vorsitzende erläutert, dass bei den Spielplatzbeteiligungen damals Einigkeit bestand, auf Skizzen und eine erneute Beratung im Ausschuss zu verzichten, um zeitnah die Arbeiten aufnehmen zu können.

10.3. Masterplan Schulen

Auf Nachfrage von AM Striegl sagt BM Böhling zu, dass die Maßnahmen aus dem „Runden Tisch Schulen“ in den Masterplan und damit in die HH-Beratung einfließen.

10.4. Lüftungsanlagen Schulen

Ber. AM Pille merkt an, dass der Einbau der Lüftungsanlagen teilweise nicht gut gelaufen ist. Zum Teil fehlen noch Isolierungen oder die Anlagen wurden noch nicht angeschlossen u. ä. Außerdem hätte sie gehört, dass die Anlagen einen 24/7-Betrieb haben.

StD Müller informiert darüber, dass diese Maßnahme durch das Bauamt begleitet wird und alle Lüftungsanlagen bis 10/2022 installiert und angeschlossen sein sollen. Sie wird im Bauamt nachfragen und eine entsprechende Information den Schulleitungen zuleiten.

10.5. Instandsetzung/Austausch beschädigte Innenjalousien

Ber. AM Schliep merkt an, dass die Lüftungsanlagen teilweise durch die Fenster in den Klassenraum transportiert wurden und dabei Innenjalousien beschädigt wurden bzw. diese nicht mehr nutzbar sind.

10.6. Grundschule Schortens - ein Heizungskreislauf

Ber. AM Pille weist darauf hin, dass der Schulleiter Herr Becker sie informiert hat, dass es in der Schule und Sporthalle nur einen Heizungs- und Warmwasserkreislauf gibt. Aufgrund der Tatsache, dass Energieeinsparungen gefordert sind, fragt sie nach, ob die Sporthalle auf lange Sicht abgekoppelt werden kann. Bei anderen Schulstandorten wäre es auch so.

Der Vorsitzende merkt an, dass dies bereits bei der Schulbereisung und am Runden Tisch ein Gesprächsthema war, besprochen wurde und auf jeden Fall angegangen werden soll.

In diesem Zusammenhang erläutert BM Böhling, dass der Fachbereich 4, Bauamt, damit beauftragt ist zu ermitteln, in welchen städtischen Gebäuden und wie Energieeinsparungen möglich sind. Entsprechendes wird kurzfristig im Verwaltungsausschuss besprochen werden.

Ber. Bentama gibt zu bedenken, dass in den Herbst- und Wintermonaten nicht gleichzeitig die Fenster geöffnet sind und geheizt wird, um einer Corona-Welle vorzubeugen.